ZOLLERNPERLE

Gesunder Hochertragsdinkel mit besten Schälausbeuten

[redacted]

Vorteile:

- sehr hohe Kernausbeute
- hervorragende Blattgesundheit
- frühe bis mittlere Reife
- hohes Backvolumen

Anbau:

gute Unkrautunterdrückung: auch für den Öko-Anbau sehr gut geeignet
beste Wahl auf schwächeren Standorten

Kurzprofil:

nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entwicklung									
Reife	■	■	■	■	■				
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■				
Neigung zu									
Standfestigkeit	■	■	■	■	■				
Anfälligkeiten									
Braunrost	■	■	■	■	■				
Gelbrost	■	■	■						
Mehltau	■	■	■	■					
Qualität									
Rohproteingehalt	■	■	■	■					
Fallzahl	■	■	■	■	■	■			
Sedimentationswert	■	■	■	■	■	■			

Züchter: Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG

Version: 22.01.2024 / 40.00

ZOLLERNPERLE

Gesunder Hochertragsdinkel mit besten Schälausbeuten

Entwicklung:

Ährenschieben	■	■	■	■	■				
Reife	■	■	■	■	■				
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■				
Ähren/m²	■	■	■	■	■				
Kernzahll/Ähre	■	■	■	■	■	■	■	■	
TKM	■	■	■	■					
Vesenertrag Stufe 1	■	■	■	■	■	■			
Vesenertrag Stufe 2	■	■	■	■	■	■			

Vitalität & und Gesundheit:

Jugendentwicklung	■	■	■	■	■	■	■		
Standfestigkeit	■	■	■	■	■				
Braunrost	■	■	■	■	■				
Gelbrost	■	■	■	■	■	■	■		
Mehltau	■	■	■	■	■	■			

Qualität:

Rohproteingehalt	■	■	■	■					
Mehlausbeute T 630	■	■	■	■	■	■			
Kernausbeute	■	■	■	■	■	■	■		
Sedimentationswert	■	■	■	■	■	■			
Fallzahl	■	■	■	■	■	■			

Züchter: Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG

Version: 22.01.2024 / 40.00

ZOLLERNPERLE

Gesunder Hochertragsdinkel mit besten Schälausbeuten

Aussaat:

Aussaat	präzisere Aussaat mit entspelztem Z-Saatgut
Saatzeittoleranz	in sehr rauen Lagen ab Mitte September, sonst Anfang/Mitte Oktober 3-4 cm tief
Frühsaat	entspelzt ca. 250 Kö/m² (normale Saat: ca. 275) ; nicht entspelzt: ca. 120 – 140 Vesen/m² (normale Saat:ca. 160)
Spätsaat	entspelzt ca. 300 Kö/m²; nicht entspelzt: ca. 180 Vesen/m²

N-Düngung:

standortüblich : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 170 (Blattvorfrucht, mittelhohes Ertragsniveau

Startgabe
EC 13 - 25: 50 - 70 inkl. $N_{min\ 0-30}$ mit 10 - 20 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe
EC 30 - 31: 40 - 60 inkl. $N_{min\ 0-60}$

Spätgabe
EC 47 - 49: 30 – 40, Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler (im Intensivanbau, z.B.):

(Pflanzenentwicklung, Standort und Witterung berücksichtigen)	ortsüblich, extensiv kein WR nötig, im Intensivanbau (hohe N-Versorgung) z. B. EC 33 – 39 0,3 - 0,5 l Moddus; In sehr wüchsigen Beständen kann eine 2.Maßnahme mit 0,4 – 0,6 kg/ha Prodax zu EC 39 erfolgen.

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch)	Es genügt i. d. R ein breitenwirksames Fungizid ab EC 39; bei hohem Infektionsdruck gesplittet in EC 32/37 + EC 49/51.

Züchter: Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG

SAATEN UNION
Züchtung ist Zukunft